



Den Wasserkreislauf auf der Erde  
in einem kleinen Versuch erleben...

## Wasserkreislauf im Glas

Für den Wasserkreislauf (zur Erklärung Forscherbogen Wasserkreislauf) benötigt man entweder ein Weckglas, eine gerade klare Glasvase mit Rand (damit der Gummi gut hält) oder ein ganz großes Marmeladenglas. Das Glas sollte sauber sein.

Zunächst füllt man das Glas mit Steinchen und Kieseln, dann kommt eine Schicht Sand und zum Schluss eine Schicht Erde. Das Glas sollte nun zu etwa einem Drittel gefüllt sein.

In die Erde pflanzt man nun eine langsam wachsende kleine Pflanze, die das feucht-warme Klima unter Glas gut verträgt, diese bekommt man in einem Blumengeschäft oder aus dem eigenen Garten. Hierfür eignen sich kleine Farne, Moose, kleinblättriger Efeu, Zwerg-Grünlilie, kleinblättrige Dreimasterblume, Fittonia und kleine Orchideen. Die Pflanze muss nun einmal gegossen werden, am Besten mit destilliertem Wasser (Leitungswasser geht aber auch), bis die Erde feucht ist.

Nun schließt man das Glas schnell luftdicht mit einer durchsichtigen Plastikfolie und einem Gummiband und stellt es an einen hellen, sonnigen Platz, z.B. auf die Fensterbank. Das Glas darf jetzt nicht mehr geöffnet werden.

Jetzt beginnt der Kreislauf.

Die Pflanze saugt das Wasser auf, die Blätter „atmen“ das Wasser aus und es verdunstet. Die Luft wird feucht und gibt das Wasser wieder ab.

Oben an der Folie sammelt sich das Wasser in Tropfen („Wolken“) und regnet dann wieder ab oder läuft als „Regen“ die Glaswand herunter.

Das ganze kann man Monate lang beobachten und schauen, wie die Pflanze wächst, ohne dass von Außen noch etwas dazu kommt!

Viel Spaß dabei!



